

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 154 (2003)
Heft: 10

Nachruf: OFM DI Heinrich Reininger
Autor: Spörk, Josef

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



OFM DI Heinrich Reininger

Am 12. Dezember 2002 ist Heinrich Reininger im 75. Lebensjahr verstorben. Nach Kriegsdienst und Studium an der Hochschule für Bodenkultur trat er 1953 als Forstassistent in den Dienst des Forstamtes Schlägl. Von 1962 bis 1993 war er für die Leitung des Forstamtes verantwortlich und entwickelte die sogenannte Zielstärkennutzung. Reiningers Bücher «Zielstärkennutzung oder die Plenterung des Altersklassenwaldes» und «Das Plenterprinzip» sind, ebenso wie seine Fachartikel zu Bestsellern in der forstlichen Praxis geworden. Reininger hat ungezählte Exkursionen durch die Wälder des Stiftes Schlägl geführt und seinen Schatz an Erfahrungen und Ideen weitergegeben und vervielfacht. Seine konsequente Anwendung des Plenterprinzips hat den Schlägl Wald zu einem Kristallisationspunkt der Forstwirtschaft gemacht. Durch seine erfolgreiche Bewirtschaftung der Wälder des Stiftes Schlägl hat er sich einen international hervorragenden Ruf erworben.

Der Kontakt zur Forschung war ihm besonders wichtig. Seiner Initiative ist die seit 25 Jahren bestehende Forschungsfläche «Hirschenlacke» (Univ.-Prof. H. Sterba, Boku, Wien) zu verdanken. Auf dieser Dauerbeobachtungs- und Demonstrationsfläche konnte er unzähligen Besuchern die Zielstärkennutzung, wie er sie entwickelte und praktizierte, demonstrieren. Weiters hat er Versuchsflächen für strukturierende Läuterung und Durchforstung angelegt und damit einen Weg zur Weiterentwicklung von noch jungen Altersklassen in künftige Dauerwälder praktiziert.

Heinrich Reininger ist österreichisches Gründungsmitglied von Pro Silva International. Seit 1989 hat er am Aufbau von Pro Silva Austria gearbeitet und war bis 1998 Gründungsobmann. Im Rahmen dieser Vereinigung hat er Vorträge und Exkursionen zu Pro-Silva-Musterflächen organisiert. Von ihm sind Anregungen ausgegangen, die teilweise auch zu heftig geführten Diskussionen führen konnten. Seine liebenswürdige und bescheiden zurückhaltende Art war gleichzeitig mit Zielstrebigkeit und Konsequenz verbunden. Wir denken in grosser Dankbarkeit an Heinrich Reininger.

Verfasser

Prof. Dr. JOSEF SPÖRK, Institut für Waldbau, Universität für Bodenkultur, AT-1190 Wien.

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Gebirgswaldökologie-Kolloquium

Die öffentlichen Vorträge mit anschließender Diskussion finden jeweils am Donnerstag von 16.15 bis 18.00 Uhr im Hauptgebäude der ETH, Raum HG G 26.5, Rämistrasse 101, 8092 Zürich statt.

30.10.2003

Dr. WALTER SCHÖNENBERGER, Abteilung Strategien Waldentwicklung, WSL, Birmensdorf

Auswirkung von Naturereignissen auf den Schutzwald

13.11.2003

Dr. habil. ANDREAS HUTH, Umweltforschungszentrum Leipzig (UFZ)

Der tropische Regenwald im Computer – die Waldmodelle Formix3 und Formind

27.11.2003

Dr. PETER BEBI, Abteilung Lebensraum Alpen, SLF, Davos

Forest cover change in the Alps: boon or bane?

11.12.2003

CAROLINE HEIRI, Gruppe Gebirgswaldökologie, ETH Zürich

Klima- oder Landnutzungsänderung? Eine Modell-basierte Rekonstruktion der Waldgrendendynamik der letzten 10 000 Jahre im Wallis

8.1.2004

Dr. RÜDIGER GROTE, Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Simulation der Konkurrenzstärke einzelner Bäume in Abhängigkeit zu den Witterungsbedingungen in einem physiologisch basierten Modell

22.1.2004

Dr. NIKLAUS ZIMMERMANN, Abteilung Landschaftsdynamik und Raumentwicklung, WSL, Birmensdorf

Tuning a global ecosystem model for local performance – calibrating Biome-BGC to simulate Swiss forest ecosystems

5.2.2004

Prof. NINA BUCHMANN, Institut für Pflanzenwissenschaften, ETH Zürich

Linking environmental conditions to ecosystem physiology: learning from stable carbon isotopes in a forest ecosystem

Aktuelle Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes

Die öffentlichen Vorträge mit anschließender Diskussion finden jeweils am Donnerstag von 16.15 bis 18.00 Uhr im Hauptgebäude der ETH, Raum HG G 26.5 statt.

23.10.2003

C. OBERER, Naturhistorisches Museum Basel
Bodengeschichten – was Schnecken uns erzählen

6.11.2003

Dr. J. JÄGER, Professur für Natur- und Landschaftsschutz, ETH Zürich

Wie lässt sich Landschaftszerschneidung erfassen und bewerten?

20.11.2003

Dr. K. BOLLMANN, Abteilung Biodiversität, WSL Birmensdorf

Das Auerhuhn in der Schweiz: ein Modellfall für die Naturschutzforschung

4.12.2003

Dr. C. STAMM, Wasser und Landwirtschaft, Eawag Dübendorf

Wie gelangen Agrochemikalien in unsere Bäche?

18.12.2003

Dr. R. HOLDEREGGER, Abteilung Genetische Ökologie, WSL Birmensdorf

Populationsgenetik und Naturschutz

15.1.2004

Prof. Dr. K. REIDL, Fachbereich Landschaftspflege, Fachhochschule Nürtingen, DE
Naturschutz in Stadt- und Industrielandschaften – Aufgaben, Ziele, Möglichkeiten und Grenzen

29.1.2004

Dr. D. WACHTER, Chef Sektion Nachhaltige Entwicklung, Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Bern

Nachhaltige Entwicklung – der Stellenwert des Natur- und Landschaftsschutzes

Inventare und Datenbanken im Natur- und Landschaftsschutz

Öffentliche Vorträge mit anschließender Diskussion, jeweils Freitag 13.15 bis 15.00 Uhr im ETH-Hauptgebäude, Raum HG D 1.2.